

Wiesbadener Tagblatt.

No. 281. Mittwoch den 28. November 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sizung vom 31. October.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

1623—1626. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1630. Die am 29. l. M. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem Bullenstalle wird auf den Erlös von 39 fl. genehmigt.

1631. Desgleichen die am 25/31. l. M. abgehaltene Versteigerung der bei der Erbreiterung des Nerothalswegs in die Weglinie fallenden Bäume auf den Gesamterlös von 208 fl. 12 fr.

1632. Der unterm 18. l. M. mit dem Holzhauermeister Carl Weber zu Clarenthal abgeschlossene Vertrag, das Aufsetzen des in dem Forstjahre 1860/61 in den Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde ersallenden Stockholzes betr., wird genehmigt.

1633. Desgleichen der unterm 20. l. M. mit demselben abgeschlossene Vertrag, die Beaufsichtigung der Holzfällungen in den Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde für das Forstjahr 1860/61 betr.

1635—1638. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1639. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M., die Vergrößerung des neuen Todtenhofs, insbesondere die Untersuchung der Bodenbeschaffenheit auf der westlichen Seite desselben betr., wird, nachdem sich der Gemeinderath von der Tauglichkeit des fraglichen Grund und Bodens zur Verwendung für die Vergrößerung des Todtenhofes überzeugt hat, beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission zu weiterer Begutachtung, namentlich über die Größe der Erweiterung des Todtenhofes, hinzuweisen.

1640. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 31. l. M., die Uebergänge von dem Theaterplatze nach den beiden Colonnaden über die Fahrbahn in der oberen Wilhelmstraße, insbesondere deren Fortsetzung von der Fahrbahn nach den Colonnaden betr., wird beschlossen, die Pflasterung der fraglichen Uebergänge von der Fahrbahn an bis zu den Colonnaden, zu 270 fl. 34 fr. veranschlagt, auf städtische Kosten ausführen zu lassen.

1647. Das Gesuch der Bewohner der Stiftstraße, Joh. P. Hebingen und Genossen von hier, um Errichtung einiger Gaslaternen in dieser Straße, wird der Baucommission zur Begutachtung und Berichterstattung hingewiesen.

1650. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 23. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Heinrich Wilhelm Erkel von hier, um Gestattung der Uebernahme der Hauptagentur für die Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt, soll be-
richtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Nachstehende Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, als:

1652. des Schreiners Philipp Ludwig Birnbaum von hier,

1653. des Mechanikers Valentin Ludwig Faust von hier,
 1654. des Elfenbeingraveurs Gustav Adolph Lettermann von hier,
 1656. des Heinrich Jacob Christian Rösch von hier,
 werden genehmigt. Der Bürgermeister.
 Wiesbaden, den 23. November 1860. Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. December l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des
 Jonas Kraft von hier:

a) ein am Kochbrunnenplatz zw. Revisionsrath Red Wittwe und Daniel
 Herber belegenes dreistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Badhaus, ein-
 stöckigem Seitenbau, einstöckiger Scheuer und dem dazu gehörigen warmen
 Wasser, sowie 5 Rth. 60 Sch. Garten, Johann

b) folgende in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke, nämlich:
 Stadt- No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 1) 5074 — 50 76 3 Acker ober der Spelmühle zw. Michael Fuf-
 singer und Reinh. Herz, gibt 11 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 2) 5075 — 91 90 3 Acker in den 2 Börn zw. Heinrich Friedrich
 Schmitts Erben u. Georg Friedr. Cron,
 gibt 20 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 3) 5079 1 39 50 1 Acker vor der Hainbrück zw. Mich. Fuffinger
 und Heinrich Minor, gibt 2 fl. 16 fr. Zehntannuität;
- 4) 5080a 1 26 94 1 Acker vor der Hainbrück durch die Chaussee
 zw. Wilh. Kimmel 4r und Friedr. Wilh.
 Kimmel, gibt 2 fl. 31 fr. 2 hl. Zehnt-
 annuität;
- 5) 5080b — 28 97 1 Acker vor der Hainbrücke durch die Chaussee
 zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Gott-
 fried Seib;
- 6) 5082 — 96 96 3 Acker in der Wellritz zw. Andreas Dieges und
 von Marschall Erben, gibt 33 fr. 2 hl. Zehntannuität;
- 7) 5084 — 35 — 3 Acker in der Schlink zw. Reinhard Herz und
 Christian Bücher, gibt 7 fr. 3 hl. Zehnt-
 annuität;
- 8) 5085 — 34 51 3 Acker in der Schlink zw. Ernst Bagenstecher
 und Reinhard Herz, gibt 7 fr. 3 hl. Zehnt-
 annuität;
- 9) 5090 — 23 86 2 Acker auf der Truttenbach zw. Heinr. Thon
 und Wilh. Kimmel 4r.;
- 10) 5094 1 34 10 2 Wiese im Aufamm zw. Christian Bertram
 und Michael Fuffinger;
- 11) 5095 — 67 93 1 Wiese in der Dambach zw. Louis Beyerle
 und Jonas Kraft;
- 12) 5096 — 9 24 1 Wiese in der Dambach zw. Jonas Kraft und
 Phl. Weygandt;
- 13) 5105 — 36 4 1 Wiese in der Dambach zw. Jonas Kraft;
- 14) 851 1 — 14 2 Acker auf dem Mainzerweg vor dem Heiligen-
 stock zw. Georg Ph. Dambmanns Kinder
 und Heinrich Berger, gibt 54 fr. 3 hl. Zehntannuität;

in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.
 Wiesbaden, 12. November 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen

1) in dem Garten des vormaligen Waisenhauses dahier circa 45 Karrn gesammelter Straßendünger und

2) auf dem städtischen Acker bei der Gasfabrik circa 151 Karrn gesammelte Steinkohlenasche zc.

in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Der Anfang wird im Waisenhausegarten gemacht.

Wiesbaden, den 26. November 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 11½ Uhr, sollen im Hofe des ehemals Wolf'schen Hauses in der Louisenstraße verschiedene Banabfälle, als eine circa 12' lange gut erhaltene eiserne Pferdeskrippe, eine dazu gehörige hölzerne Raufe, ein Latierbaum, eine Stallthüre, eine alte Kellerthüre, ein Rauchfangholz und zwei alte Treppenwangen versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. November 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse des H. Hauptmanns Eyring von hier, in Hausgeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken, Gold- und Silberwerk, Büchern, Bildern zc. bestehend, in dem Quint'schen Hause Sonnenberger Thor No. 5 zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 14. November 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Farbe und Lackbestandtheile für die hiesige Garnison pro 1861 wird auf Grund der im Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben; Lieferungslustige wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Farbe und Lackbestandtheile-Lieferung“ bis längstens zum 10. December l. J. anher einreichen.

Wiesbaden, den 27. November 1860.

11548

Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Zufolge justizamtlicher Verfügungen sollen Mittwoch den 28. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause

a) 200 Stück Tapeten,

b) 1 Kamin, 1 Kommod, 1 Sopha, 1 Tisch,

c) 1 vollständiges Bett

versteigert werden.

Wiesbaden, 27. November 1860.

Der Gerichtsvollzieher.
Diebrücker.

11549

Von Herrn J. P. Altstätter 1 fl. 30 fr. und von Herrn Schlossermeister Krämer 24 fr. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, 26. November 1860.

Der Vorstand des Armenvereins.
v. Köhler.

423

F. Thon auf der Neumühle bringt das Mahlen, Schroten, Backen, Oelschlagen, sowie den Brod-, Mehl-, Oel- und Samenfuchsen-Verkauf in empfehlende Erinnerung mit Garantie für gute und reine Waare.

11281

Stroh, Heu u. Hafer ist zu haben Heidenberg im Hirsch.

11397

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 30. November, Abends 7 Uhr,
findet die ursprünglich am 19. d. M., als dem Geburtstage des unsterblichen
Liedersängers beabsichtigte, eingetretener Hindernisse wegen verschobene

Schubert-Feier,

unter gefälliger Mitwirkung des Frä. **Emilie Genast**, Concertsängerin
aus Köln, des Herrn **Dionys Pruckner**, Pianoforte-Virtuose und
Professor an der Musikschule zu Stuttgart, des Herrn Concertmeister
Straus und des Violoncell-Virtuosen Herrn **Brinckmann** aus Frank-
furt a. M. und anderer Künstler statt.

Unter den zum Vortrage bestimmten Stücken befinden sich „Gretchen
am Spinnrade“, „die junge Nonne“, zwei Müllerlieder, das Es-dur-Trio,
zwei Transcriptionen von Liszt über Erbkönig und Soirées de Vienne
und andere Compositionen Schubert's.

Das Programm bringt das Nähere.

Gustav Barth,

Herzoglicher Hof-Concertmeister.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl.
Billets sind zu haben bei Mad. **Sanzio** (Curhaus-Colonnade) und Abends
an der Casse.

Um 10 Uhr Abends fährt ein Omnibus nebst Belwagen nach **Biebrich**
und **Mainz** ab. 461

Zur Nachricht.

Dritter naturhistorischer Vortrag über Wiesbaden und Um-
gegend von Conrector **Dr. Sandberger**. — Inhalt: Recapitulation;
Fossilreste, dabei noch einiges über das Mainzer Becken und insbesondere
über Hochheim; Land- und Süßwasserthiere; Braunkohlen und Letten
nebst Fossilresten; Granitlieb von Jos. Scheffel. Hauptthema: Flora von
Wiesbaden und Umgegend. — Eintrittskarten durch die löbl. Buchhand-
lungen, sowie durch Herrn Baum am naturhistor. Museum und Herrn
Engelmann am Kunstverein. 11550

Annonce.

La dernière lecture dramatique est annoncée pour jeudi 29
Novembre, et d'après la demande qui en a été faite, on donnera:

Ce qui plaît aux femmes,

pièce nouvelle de Ponsard. 11551

Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von
der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31. 11509

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu
vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-**
pulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

7692 **A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Saalgasse 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 11518

Michelsberg No. 15 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 11475



Tannus-Eisenbahn.

Mit dem 1. December d. J. kommt für den innern Verkehr der Tannus-Eisenbahn bei der Güterbeförderung ein neuer Tarif zur Anwendung, in welchem der Frachtsatz für Eilgut herabgesetzt und für eine größere Anzahl von Gütersorten, welche gleichzeitig in Parthien bis zu Ctr. 80 aufgegeben werden, ein reducirter Tariffatz eingeführt ist, und können die betreffenden Tariftabellen und Classifications-Verzeichnisse bei den diesseitigen Gütererpeditionen eingesehen werden.
Frankfurt, den 22. November 1860.

Im Auftrag des Verwaltungsraths.
Der Director Wernher.

Nicht zu übersehen.

Eine frische Sendung von warmgefütterten Zeugstiefelchen, besetzte und ungefüttete, Ballschuhe mit Rosetten und Absätzen, Hausschuhe, gefütert und ungefütert, und kleine Kinderstiefelchen in Zeug und Lackleder habe ich heute erhalten. Auch verkaufe ich eine Partie Goldsaffian-Schuhe, das Paar 1 fl., welche sich auch sehr gut zum Tanzen eignen.

Die Waare ist sehr solid und dauerhaft gearbeitet und der Preis auffallend billig. 11552

Ferd. Miller,

Kurz- und Modewaarenhandlung, Kirchgasse 31.

Photographische Albums, elegant und dauerhaft gebunden, sind vorrätzig und werden auf Bestellung in jeder beliebigen Größe bei mir angefertigt. Ferner empfehle ich mich im Anfertigen von Einis- und Portefeuillearbeiten, sowie Büchereinbänden jeder Art.

C. Schellenberg, Buchbinder und Galanteriearbeiter,
Goldgasse am Graben. 11553

Weihnachts-Ausstellung

bei

11554

G. L. Neuendorff am Kranz.

Säcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhauseaale.

Dauborner Kornbranntwein billigt bei

J. Haub, Mühlgasse 7. 11547

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erfindende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 11555

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 fr.

ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne dass es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmutzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt

A. Flocker. 99

Egenolf'sche Menagerie.

Täglich Mittags 4 Uhr große Fütterung. 11234

Filzschuhe

in allen Sorten und den schönsten Dessins, sowie Filztiefelchen (schwarze), darunter solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz habe ich in großer und schönster Auswahl erhalten und empfehle solche, sowie alle Sorten Bendel- und Leinwandschuhe, sowie Stiefelchen zu äußerst billigen Preisen.

S. Profitlich, Metzgergasse 26. 9753

Frische Schellfische

11556

bei **E. Hahn**, am Uhrthurm.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

6624

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

Täglich frische Hasen auf dem Markt bei

Lauer.

Mengasse 17 sind **Borsdorfer-Aepfel** zu verkaufen.

11557

Ein **Plattofen** ist zu verkaufen untere Metzgergasse 34.

11558

Marinirte Häringe per Stück 6 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse 7.

11547

Gummischuhe in verschiedenen Qualitäten und allen Größen empfiehlt
J. Fischer, Metzgergasse 23. 11559

Heidenberg No. 56 sind 3 verschiedene **Vogelschecken** billig zu verkaufen. 11560

Ein weiß und gelb gefleckter Jagdhund ist vorgestern Morgen entkommen. Dem Wiederbringer Marktstraße No. 35 eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 11561



Ein junger **Pinscher** von aschgrauer Farbe, auf den Namen „Bolles“ hörend, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Näheres in der Expedition. 11562

Ein **Portemonnaie** ist aus der Kirchgasse durch die Langgasse bis zur Capellenstraße am Montag Abend verloren worden. Capellenstraße 13 dem Wiederbringer eine gute Belohnung. 11563

Dem Finder eines vor einigen Tagen verlorenen goldenen **Uhrschlüssels** eine angemessene Belohnung in der Expedition. 11564

Es wird zu **Nähen** gesucht. Näheres in der Exped. 11524

Stellen = Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 11299

Ein braves Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß, wird auf Weihnachten gesucht. Mühlweg No. 14. 11534

Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auf Weihnachten eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704

Gesucht wird ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, etwas Nähen versteht und gleich eintreten kann. Näheres Spiegelgasse 1. 11528

Ein solides Büffet-Mädchen wird in eine Restauration gesucht. Nur solche, die schon ähnliche Stellen bekleideten und gute Zeugnisse haben, können sich melden. Näheres in der Expedition. 11565

Ein braves reinliches Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition. 11566

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 11567

Ein ordentliches Dienstmädchen wird entweder gleich oder auf Weihnachten in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition. 11568

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst eine Stelle. Näheres Nerostraße No. 49 eine Stiege hoch. 11423

Ein braves reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen kann sofort gleich einen Dienst erhalten. Näheres in der Expedition. 11569

Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, sucht eine Stelle bis zum 15 December. Näheres Friedrichstraße No. 12 im zweiten Stock. 11570

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen, wie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, etwas nähen und bügeln kann, sucht auf Weihnachten eine passende Stelle, am liebsten als Mädchen allein bei einer anständigen soliden Herrschaft. Näh. Exp. 11571

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird auf Weihnachten gesucht
Webergasse 16. 11530

Es können einige solide Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen,
sowie andere das Zuschneiden in kurzer Zeit nach Maß und Zeichnung er-
lernen können. Kath. Dieges, Kleidermacherin,

11573 Hochstraße No. 28.

Ein Mädchen, welches schön bügeln kann, wünscht Beschäftigung in Privat-
häusern. Näheres in der Expedition. 11574

Ein auch zwei Mädchen, welche im Kleidernähen geübt sind, können
dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Expedition. 11575

Es sucht ein Mädchen das Bügeln zu erlernen. Adressen in der Exped.
dieses Blattes. 11576

Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinander-
liegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen
zu vermieten. 10390

Marktstraße No. 28 sind 1 Salon und 3 Zimmer, gut möblirt, Parterre,
Südseite, zu vermieten. 11491

Eine schön möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist zu vermieten. Das
Nähere in der Exped. 11277

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist der 2. und 3. Stock mit Stallung
und Remisen sogleich zu vermieten. 11519

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 38. Geburtstag.
11577 Deine Freunde A. & K.

Sonntag in B.! — Alles wohl!
A. Z. 11578

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem schmerzlichen Ver-
luste unserer geliebten Tochter und Schwester **Emma** nahmen, und
Denen, die dieselbe zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern
herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern und Schwester.

Daniel Fausel, Bäcker.
Friederike Fausel, geb. Pfeil.
Minna Fausel.
11483

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es dem
Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin und Mutter, Schwieger-
und Großmutter, **Philippine Sophie Plüger**, geb. **Herr-**
mann, in Folge einer Gehirn-Lähmung nach kurzem Leiden in ein
besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 3½
Uhr, vom Sterbehause, Heidenberg 33, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
11579 Die Hinterbliebenen.

Hierbei eine literarische Beilage der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 281) 28. November 1860.

Stein's Denkmal.

11540

Wir wenden uns an unsere Mitbürger mit der Bitte um Beiträge für ein Denkmal, das dem Freiherrn **Karl vom Stein** in Nassau, an der Stelle, wo er geboren ist und wo seine Ahnen, ein altes reichsritterschaftliches Geschlecht, seit Jahrhunderten angesessen waren, errichtet werden soll.

Die Landstände Westphalens haben ihm ein Denkmal in Münster gesetzt, wo er auf dem Landtage mit ihnen wirkte. Der Prinz-Regent von Preußen hat die Errichtung eines Denkmals in Berlin genehmigt, wo Stein als preussischer Minister wirkte. Für uns handelt es sich weniger um den westphälischen Landstand oder um den preussischen Minister, sondern um den großen Mann, der dem ganzen deutschen Vaterlande angehört, das er aus den Banden der Fremdherrschaft errettet und in welchem er für Entfesselung des Grundeigenthums und Befreiung der Arbeit, für freie Gemeindeverwaltung, für Land- und Reichsstände, für Selbstregierung, für Belebung des Gemeingeistes, für die Umbildung des Polizeistaats in einen Rechtsstaat mit bewundernswürdiger Einsicht, Kraft, Begeisterung und Ausdauer gewirkt hat.

Es ist Sache des ganzen deutschen Volkes, den Denkstein bauen zu helfen, der von allen Stämmen dem deutschen Manne errichtet werden soll. Uns in Nassau aber liegt diese Pflicht noch näher, als Andern, wegen unserer besondern Landsmannschaft zu ihm, denn der große Mann war in unserem Lande geboren und in unserer Erde ruhet seine Asche.

Da es sich nicht bloß darum handelt, ein äußerliches Denkmal zu errichten, sondern auch in unserem Innern das Andenken an Stein neu zu wecken und zu kräftigen zur Belebung patriotischer Gesinnung, so empfehlen wir auf das wärmste, die Skizze seines Lebens, welche Professor Hänsler in Heidelberg *) veröffentlicht hat. Sie wird dazu beitragen, daß nicht nur eine ehrene Inschrift auf dem Stein bei Nassau an den Gefeierten erinnert, sondern daß im Herzen der ganzen deutschen Nation sein Gedächtniß mit unvergänglichen Schriftzügen eingeschrieben bleibt. Der Ertrag der Schrift ist für das Denkmal bestimmt.

Jeder der Unterzeichneten, sowie die Expeditionen der hiesigen Blätter nehmen Zeichnungen und Beiträge für das Steinsdenkmal an.

Wiesbaden, den 27. November 1860.

Dr. jur. Braun. F. C. Nathan. Louis Krempel. F. W. Käsebier.
V. v. Eck. J. L. Meckel. Dr. Zais. Adolph Stein. Carl Schröder.
C. Habel. Dr. Huth. Dr. Lang.

*) Leipzig, Verlag von J. F. Weber. Preis 9 fr.

Auf der Neumühle wird jeden Montag Ruspöl geschlagen. 11511

Freitag den 30. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
zweite Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.**

Programm.

- 1) Quartett von *Haydn* (C dur).
- 2) Quartett von *Mozart* (D moll).
- 3) Trio für Clavier, Violin und Violoncello von *Beethoven* (B dur, Op. 97).

Die Clavierparthie wird von Herrn **C. Pallat** ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler **Schellenberg** und in der **Wagner'schen Musikalienhandlung.** 11541

Von heute an verkaufe ich glatte und faconirte Tulle, Jaconets und Moll, weiße und schwarze Blonden, Imitationsspizen, gestickte Kragen, Garnituren, Streifen und Taschentücher, Brüsseler und sächsische Kragen, Garnituren, Schleier, Barben &c.

Biquekragen und Garnituren, Moll- und Spizenmantillen, Creppkragen und Garnituren, seidene und wollene Fichus, Chatelaines &c., sowie eine große Partie Herrenbinden, um gänzlich damit zu räumen, unter dem Einkaufspreise.

11447

Clemens Schnabel,
13 Burgstraße 13.

Filanda,

Nerostraße No. 50.

empfehle ihre Fabrikate in seidnen Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Leibbinden, Strümpfen, Socken, Unterärmel, Nachtkappen, Foulards, Halstücher, Körperstoff in der Naturfarbe, Winterhandschuhe, Näh- und Strickseide in der Naturfarbe und schwarz u. s. w.

Alle genannten Artikel werden auf Bestellung nach Maas und Muster gefertigt. 11486

Unterzeichneter empfiehlt sich als Vertreter in Rechtsfachen vor Gericht und als Vermittler in Geschäften verschiedener Art.

Wiesbaden.

11431

H. Stein, Goldgasse No. 18.

Englische Respirator's (Lungenschützer),

nach den neuesten und besten Constructionen, sowohl in Metall als in Siebfäden empfehle ich zu den bisherigen Preisen per Stück 5 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 3, 2 und 1 Thlr.

Peter Koch, Mehrgasse 18. 173

Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diejenigen Versicherten, welche noch Dividende zu beziehen haben, werden ersucht, solche noch vor Ende des Jahres bei mir in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden im November 1860.

Jacob Bertram. 10660



Bielefelder Leinwand.

Das von mir avisirte, schon öfter zum commissionsweisen Verkaufe übertragene

große ächt Bielefelder Leinwandlager

ist nunmehr hier eingetroffen und werden, um in der kürzesten Frist einen möglichst großen Absatz zu erzielen, zu noch nie dagewesenen, äußerst billigen Preisen verkauft.

Da mir besagtes Lager bereits zum neuntenmal zum Verkauf an hiesigem Platz übertragen worden ist, welches gewiß als ein Zeichen von der Güte desselben dienen wird, so bitte ich meine geehrten Kunden und Gönner, mir auch diesmal ihr Vertrauen, wie bisher, zu schenken, indem ich zu recht lebhaftem Besuche ergebenst einlade.

Ich erlaube mir noch besonders auf die so sehr beliebten ächt Bielefelder Hausmacherleinen, zu Damenhemden und feiner Bettwäsche, sowie auch 14–16 viertelbreites Leinen zu Betttüchern ohne Nacht aufmerksam zu machen.

Feste Preise.

Preisverzeichnis:

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und fernig gearbeitet, zu 7 bis 10 Thlr.

Eine dauerhafte Bielefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden, das Stück von 8 bis 12 Thlr.

Feine Zwirnleinen, zu 9 bis 20 Thlr. das Stück.

Ganz feine holländische Leinen, zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 14 bis 30 Thlr.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche, das Stück von 17 bis 40 Thlr.

Tischzeuge in Damast und Drell, gediegene Qualität und in neuesten Mustern, für 6, 12, 18 und 24 Personen, zu sehr billigen Preisen.

Handtücher, die Elle von 4 Sgr. an.

Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Ein Tischgedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schöne Muster, zu 10 Thlr.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großen Quantitäten werden noch extra 2 Proc. Rabatt bewilligt.

11497 **Gustav Deucker.**



Das Verkaufs-Lokal befindet sich

Langgasse No. 42

im Hause des Herrn J. Poths, Parterre links.

Chenillen

in allen Farben zu Nezen billigt bei

Langgasse 38, Emma Galladee, Langgasse 38. 11396

Wintermäntel in Tuch und Seide, sowie eine große Auswahl der neuesten **Kleider- und Mäntelgarnituren** zu billigen, festen Preisen bei **Clemens Schnabel**, Burgstraße 13. 11507

Empfehlung.

Unsern geehrten Kunden und einem löblichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser seit mehreren Jahren zu Höchst betriebenes **Etui- & Portefeuille-Fabrikgeschäft** auf hiesigen Platz verlegt haben und empfehlen uns zur Anfertigung und Reparatur aller in diese Fächer einschlagenden Artikel, sowie zur Einrahmung von Bildern und Besorgung aller für Photographie nöthigen Gegenstände.

Achtungsvoll

11469 **Gebrüder Thilo**, Metzgergasse No. 23.

Eine Dame wünscht in ihrem Hause englischen Unterricht zu ertheilen, oder englischen Kindern Unterricht in den Morgenstunden zu geben. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11509

Ein neuer zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz nebst zwei Stück 1½schläfige und zwei Stück 2schläfige Bettstellen, alles stark und dauerhaft gearbeitet, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 11516

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei 443 **J. A. Lembach** in Diebrich.

Sammelfleisch per Pfd. 10 fr.

bei **Johann Weidmann**, 11502 **Michelsberg No. 20.**

Bänder zu Cravatten

ist eine große Partie ausgesetzt bei

Langgasse 38, Emma Galladee, Langgasse 38. 11397

Zu verkaufen

ein **Kochofen** mit Aufsatz Schwalbacherstraße 10. 11542

Ein noch neuer schöner **Kinderschlitten** nebst Schlittengelände und allem dazu Gehörigen ist billig zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 11543

Ein gebrauchter **Schreibpult** steht zu verkaufen Taunusstraße No. 42 im Hinterhaus. 11544

Michelsberg No. 27 sind 2 **Glaserker**, 9' 1" hoch und 6' 4" breit abzugeben. 11476

Ein noch gutes, nußbaumenes **Kinderbettlädchen** ist zu 7 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 11545

Mersestraße 14 stehen zu verkaufen mehrere **Kanapes**, ein großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, **Kommode** und **Waschtische**. 11546